Studienkonten

Ab dem WS 2004/05 werden in Rheinland-Pfalz Studienkonten eingeführt. Rechtliche Grundlage ist das Hochschulgesetz (§ 70). Die genauen Ausführungsbestimmungen wird eine Rechtsverordnung regeln. Diese Rechtsverordnung liegt noch nicht vor. **Bitte haben Sie deshalb dafür Verständnis, dass wir noch keine detaillierten Informationen insbesondere zur Ausstattung und Abbuchung des Studienkontos geben können. Sobald solche Informationen vorliegen, werden wir sie umgehend auf unserer Homepage (www.uni-mainz.de/studium) publizieren.** Auch für die hier aufgeführten Informationen können wir keine Gewähr übernehmen, sie geben den aktuellen Diskussions- und Wissensstand wieder.

Grundzüge des Studienkontenmodells

Studienkonten für alle Studierenden in Rheinland-Pfalz

Ab dem WS 2004/05 erhalten alle Studierenden in Rheinland-Pfalz ein Studienkonto. Auf diesem Studienkonto wird ein Studienguthaben bereitgestellt; „Währung“ ist die Semesterwochenstunde (SWS). Dieses Guthaben beträgt grundsätzlich unabhängig vom gewählten Studiengang 200 SWS (sogenanntes Generalkonto). In Studiengängen mit einer sehr hohen Anzahl an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen kann dieses Generalkonto höher sein. Sobald dazu nähere Informationen des Ministeriums vorliegen, werden wir eine Liste aller Studiengänge mit den entsprechenden Generalkonten veröffentlichen.

Semesterweise Abbuchung

Von dem Generalkonto wird ab dem WS 2004/05 in jedem Semester ein pauschaler Betrag abgebucht (sogenannte Regelabbuchung); diese Regelabbuchung ist unabhängig von der Zahl der tatsächlich besuchten Veranstaltungen. Sie ist abhängig lediglich von dem belegten Studiengang (Magister, Diplom, Bachelor, Staatsexamen, Master) und der jeweiligen Regelstudienzeit. **Die Regelbuchung erlaubt ein Erststudium (bzw. einen konsekutiven Master-Studiengang mit vorangegangenen Bachelor) in der doppelten Regelstudienzeit abzuschließen, ohne dass Studiengebühren anfallen.**

Beispiel: Das Generalkonto für einen Magisterstudiengang beträgt 200 SWS. Die Regelstudienzeit für ein Magisterstudium beträgt 9 Semester. Jedes Semester wird eine Regelabbuchung nach der Formel: $\text{Generalkonto} : \text{doppelte Regelstudienzeit} (200:(2 \times 9))$ vorgenommen, d.h. jedes Semester werden 11 SWS abgebucht. Demnach stehen insgesamt $200:11=18$ Semester zu Verfügung, um das Magisterstudium kostenfrei zu absolvieren. Keine Abbuchung erfolgt bei anerkannten Urlaubs- und Auslandssemestern. Auf Antrag kann ein Bonus gewährt werden bspw. für die Pflege und Erziehung minderjähriger Kinder, für die Mitwirkung in Organen der Hochschule bzw. der Studierendenschaft. Ebenfalls werden Möglichkeiten geschaffen werden, in Fällen besonderer Härte die Regelabbuchung partiell zu mindern oder sogar auszusetzen. Genauer wird in einer Rechtsverordnung geregelt, die noch nicht vorliegt. Sobald nähere Informationen vorliegen, werden wir eine Liste mit allen Studiengängen und den damit verbundenen Regelabbuchungen veröffentlichen. Zurzeit ist eine solche Aufstellung noch nicht möglich. Geplant ist, dass ab 2008 die pauschale Regelabbuchung durch eine Abbuchung entsprechend den tatsächlich belegten Veranstaltungen abgelöst wird.

Statusfeststellung zum WS 2004/05

Für alle an einer rheinland-pfälzischen Hochschule Studierenden wird im Wintersemester 2004/05 das Studienkonto individuell festgestellt (sogenannte Statusfeststellung). Hierbei gilt: Erstsemester erhalten ein Studienkonto mit dem maximalen Studienguthaben (in der Regel 200 SWS).

Bei allen anderen Studierenden berechnet sich das Guthaben aufgrund des individuellen Studienstands im aktuell belegten Studiengang. Beispiel: Bei einer/m Studierenden im 6. Fachsemester des Diplom-Studiengangs Geographie wird von dem Generalkonto mit 200 SWS 6-mal der Semester-Pauschalbetrag (6×11 SWS) für die bereits absolvierten Semester im Diplomstudiengang abgebucht. Der aktuelle Kontostand beträgt somit $200 - 66 = 134$ SWS.

Bei der Statusfeststellung im WS 2004/05 bleiben vorher belegte Studiengänge unberücksichtigt. Hat z.B. die/der Studierende im genannten Beispiel vor Aufnahme des Diplom-Studiengangs bereits 4 Semester in einem Magister-Studiengang belegt, so spielt diese 'Vorgeschichte' bei der Statusfeststellung keine Rolle.

Hat ein/e Studierende/r bereits ein Studium erfolgreich abgeschlossen und befindet sich im WS 2004/05 in einem Zweitstudium, so wird das Erststudium ebenfalls nicht berücksichtigt. Das Zweitstudium gilt als aktueller Studiengang.

Studienkonten

Wichtig: Ab dem Sommersemester 2005 müssen die Studienkonten nach dem tatsächlichen Studienverlauf festgelegt werden, vorhergehende Studienzeiten, u.a. ein Erststudium, werden voll berücksichtigt!

Jede/r Studierende der Universität Mainz erhält zum bzw. im WS 2004/05 einen Bescheid über den aktuellen Stand seines Studienkontos. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir zurzeit keine Auskünfte über den voraussichtlichen Stand Ihres individuellen Studienkontos im Wintersemester 2004/05 geben können.

Studiengebühren

Studiengebühren in Höhe von € 300,- pro Semester fallen an

- wenn die doppelte Regelstudienzeit überschritten worden ist
- wenn das Studienguthaben aufgebraucht ist
- wenn die/der Studierende älter als 60 Jahre ist
- ab dem Sommersemester 2005 für ein Zweitstudium, sofern kein Studienguthaben mehr vorhanden ist (Behandlung des Zweitstudiums bei der Statusfeststellung zum WS 2004/05 siehe Punkt Statusfeststellung).

Restguthaben

Wer sein Erststudium (bzw. einen konsekutiven Master) abgeschlossen hat, ohne sein Studienguthaben vollständig aufzubreuchen, kann unter bestimmten Bedingungen dieses Guthaben für weitere Studienangebote der Universität einsetzen, z.B. für ein Zweitstudium, einen Aufbaustudiengang, andere Weiterbildungsstudiengänge oder Weiterbildungsangebote. Die besonderen Bedingungen werden in einer Rechtsverordnung definiert.

Promotion

Ein Promotionsstudiengang ist grundsätzlich gebührenfrei, es wird kein Studienkonto eingerichtet.

Zweitstudium

Ist kein anrechenbares Restguthaben vorhanden, so fallen für das Zweitstudium Gebühren an. (Behandlung des Zweitstudiums bei der Statusfeststellung zum WS 2004/05 siehe Punkt Statusfeststellung.)

Doppelstudium

Wer ein Doppelstudium belegt, erhält nur ein Studienkonto. Von diesem Konto wird sowohl für den ersten als auch den zweiten Studiengang pauschal pro Semester abgebucht, es erfolgt also eine doppelte Abbuchung.

Fachwechsel bzw. Studiengangwechsel

Ein Fach- bzw. Studiengangwechsel ist bis zum 2. Hochschulsemester einschließlich ohne Guthabenverlust möglich. D.h. wer bis zu diesem Zeitpunkt wechselt, erhält mit Beginn des 'neuen' Studiengangs das komplette Startguthaben. Die ersten beiden Semester im 'alten' Studiengang werden nicht angerechnet. Wer nach diesem Zeitpunkt wechselt, dessen Studienkonto wird sowohl durch Abbuchung des erstgewählten Studiengangs als auch durch die Abbuchung des neu gewählten Studiengangs belastet.

Weitere Informationen

Die Abteilung Studium und Lehre wird zum WS 2003/04 spezielle Informationsveranstaltungen zu den Studienkonten anbieten.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir derzeit keine weiteren Auskünfte über das Studienkontensystem geben können. Vor allem können wir nicht feststellen, wie sich Ihr individuelles Studienkonto im Wintersemester 2004/05 berechnen wird. Hierzu werden alle eingeschriebenen Studierenden zu gegebener Zeit eine gesonderte Mitteilung erhalten.